

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 19 (1874)
Heft: 49

Anhang: Beilage zu Nr. 49 der "Schweiz. Lehrerzeitung"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

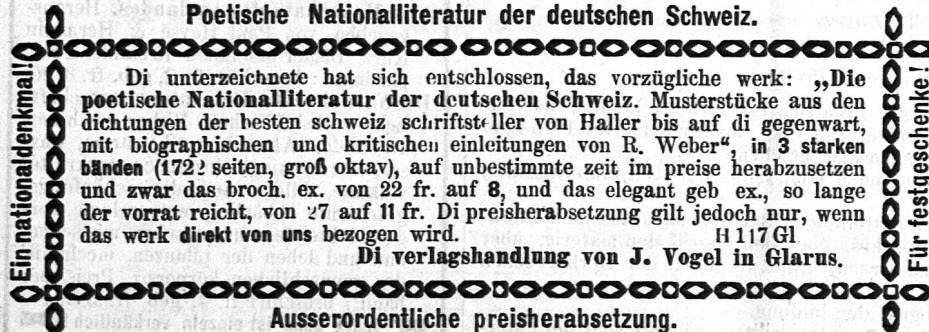
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu nr. 49 der „Schweiz. Lererzeitung“.



Verlag von Siegismund & Volkening in Leipzig
Pädagogische Bibliothek.

Sammlung der wichtigsten pädagogischen schriften älterer und neuerer zeit,
herausg von Karl Richter.

Bisher erschienen 11 bände, enthaltend: Pestalozzi, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt. Fr. 2. 50; Lienhard und Gertrud. Fr. 2. Salzmann, Noch etwas über Erziehung. Fr. 1. 25; Ameisenbüchlein. Fr. 1. 25; Mittel, Kindern Religion beizubringen. Fr. 2. Comenius, Grosse Unterrichtslehre. Fr. 4. 50; Mutterschule, Pansophie, Panegesie etc. Fr. 3. 75 Montaigne, Ansichten über Erziehung der Kinder. 75 cts. Franke, Schriften über Erziehung und Unterricht. 2 abteil. Fr. 7. 50. Locke, Gedanken über Erziehung. Fr. 3. 25. Rousseau, Emil. Fr. 7. Kant, Über Pädagogik. Fr. 1. 25. Jedes werk ist einzeln käuflich. — Vorbereitet werden: Dinter, Schulreden u. and; Campe, Auswahl a. s. Schriften; Luther, Ansichten über Erziehung und Unterricht u. s. w. Jeder schul- und lererbibliothek sollte di anschaffung dieser werke in erster reihe stehen; aber auch für jede familie ist di sammlung von bleibendem werte. — Vorrätig in allen buchhandlungen.

Das in allen kreisen vorteilhaft bekannte werk:

Dr. E. C. Bock,

Das Buch vom gesunden und kranken Menschen, erscheint soeben in 10, bedeutend vermehrter auflage und wird in 10 lferungen à fr. 1 komplet sein!

Wir laden di herren lerer zur subskription auf dieses in neuer gestalt erscheinende werk freundlichst ein, indem wir noch bemerken, dass wir di erste lferung gerne zur ansicht mitteilen.

J. Hubers buchhandl. in Frauenfeld.

Soeben erschienen:

Verlag von R. Oldenbourg in München:

1) Di Sachrechenmethode oder methodische behandlung des zahlenraumes bis 30 nach den grundsätzen der realmethode für lerer und gebildete eltern von A. Salberg, oberlerer in München; 8° 21 bogen. Mit zahlreichen holzschnitten. Preis fr. 6. 15.

2) Salbergs Rechenbüchlein für das 1. und 2. lerjar der volksschulen. 8° 4 bogen. Preis 35 cts.

Der verfasser hat sich zur aufgabe gestellt, mit hintersetzung der bisherigen synthetischen (aprioristischen) methode des elementarrechenunterrichts diese nach den prinzipien der induktiven (analytischen) methode aufzubauen, auf welchem wege bereits di methode des sprach- und naturkundlichen unterrichts vorangeschritten ist und gründet si auf das system der empirischen psychologie nach Herbart und besonders Beneke. Er will das rechnenden nicht an hilfsmitteln, sondern an rechendingen selbst, an münzen, maßen, gewichten etc. gelert wissen, verlangt unbedingte allseitigkeit, also auch di vollständige behandlung der bruchrechnung von der untersten zahlenstufe an, und weist nach, dass nach seiner methode das lerziel der volksschule in diesem gegenstande fast in der hälften der zeit und weit sicherer und gründlicher erreicht wird, als nach den bisherigen, wesshalb si auch auf di künftige gestaltung und ausdehnung des rechenunterrichts in den volks- und mittelschulen von epochemachender wirkung sein wird.

Der Schweizerische Lehrerkalender für 1875,

herausgegeben von seminardirektor Largiadèr,

ist erschinen und, so solid wi elegant in leinwand gebunden, zum preise von 1 fr. 60 rp. von allen schweizerischen buchhandlungen sowi vom verleger selbst zu bezihen. Derselbe enthält:

1. Einen übersichtskalender.
2. Ein tagebuch mit historischen daten für jeden tag, deren drei auf einer seite sich befinden.
3. Beiträge zur schulkunde:

Übersicht über di einrichtung der volksschule in den einzelnen kantonen der Schweiz, nach Kinkelins statistik des unterrichtswesens der Schweiz.

Über herstellung zweckmässiger schulbänke mit abbildungen

4. Statistische und hülftafeln:

Übersicht des planetensystems.

Verhältniss der planeten zur erde.

Größe und bevölkerung der weltteile und länder.

Bevölkerung der Schweiz am 1. Dezember 1870.

Bevölkerung der Schweiz nach sprachen.

Bevölkerung der Schweiz nach religion.

Mortalitätstafel der Schweiz.

Seen der Schweiz.

Temperaturen der meteorologischen stationen der Schweiz.

Übersicht der schweizerischen anstalten für primarererbildung, nach Schlegel:

Die schweizerischen Lehrerbildungsanstalten.

Übersicht der frankaturtaxen für briefe, drucksachen und warenmuster nach den hauptsächlichsten ländern.

Taxen für telegramme nach den hauptsächlichsten ländern.

Chemische tafel.

Physikalische tafel.

Festigkeitstafel.

Spezifische gewichte fester und tropfbare-flüssiger körper.

Dasselbe von gasen.

Hülftafel für zinsrechnung.

Reduktionstabellen.

Viehstand der Schweiz.

Statistische vergleiche.

5. Verschiedene stundenplanformulare.

6. Schülerverzeichniss (liniert).

7. 48 seiten weißes liniertes notizenpapir (teilweise mit kolonnen für franken und rappen).

Indem der unterzeichnete verleger sein unternemen der schweizerischen lererschaft neuerdings bestens empfilt, ist er stets gerne bereit, etwaige wünsche, welche di einrichtung des kalenders betreffen, entgegen zu nemen und künftig so weit als möglich zu berücksichtigen.

J. Huber in Frauenfeld,

verleger der Lererzeitung und des Lehrerkalenders.

Durch ein versehen der druckerei ist in dem artikel betreffend di schulbänke auf seite 12 auch di abbildung vom letzten jare neben der neuen, di sich auf seite 14 findet und allein gültigkeit hat, wider aufgenommen worden. Leider wurde diser irrtum zu spät entdeckt, um noch in allen exemplaren berichtiget werden zu können, so dass wir uns genötigt sehen, zur verhütung von missverständnissen auch hier auf denselben aufmerksam zu machen, mit der höfl. bitte, in selbst zu berichtigten und uns zu entschuldigen.

Ziegler, schweizerkarte à 80 cts. empfelen

wir den herren lerern zur einfürung bestens.

J. Hubers buchhandlung
in Frauenfeld.

In allen buchhandlungen ist vorrätig

J. Staubs

Neues Kinderbuch.

Dritte auflage.

Gebunden 4 fr.

Im verlage von H. Beyer in Langensalza erschin soeben:

Jahrbuch des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik.

Sibenter jargang.

Herausgegeben von

professor dr. T. Ziller,

der zeit vorsitzendem des vereins.

gr. 8. broch. zirka 20 druckbogen. Preis: fr. 5. 35

Der verein für wissenschaftliche pädagogik gibt alljährlich ein jarbuch heraus, das zu gleich als gegenstand der debatte für seine generalversammlung dient und das für 1875 zum ersten mal im verlag von Hermann Beyer in Langensalza erscheint

Wir beschränken uns darauf, den reichen und nach vilen seiten hin höchst interessanten inhalt des neuen jarbuchs, des 7., anzuführen.

Vor allem werden zwei rei en ungedruckter mitteilungen Bartholomäi's aus dem literarischen nachlass Herbarts (über poesie und poetisches, über den begriff der materie, über di ethik Spinozas, über Kants und Hufelands naturrecht) allen freunden der Herbart'schen philosophie und pädagogik ser willkommen sein.

Vogt (Wien) untersucht den Hegel'schen begriff der bildung.

Lindner (Kuttenberg in Böhmen) sucht di frage zu beantworten, wi weit sich der unterricht mechanisiren lasse, und Hartung (Perleberg) empfiehlt di nachamung für den unterricht in weiter ausdienung.

Fösing (Darmstadt) stellt thesen für einen gegenstand der technischen arbeiten, das falten, auf, und Bartholomäi (Berlin) fürt das material der heimatkunde, das im vorigen jare angefangen und mit vitem beifall vom vereine aufgenommen worden ist, weiter fort

Bochmann (Sonneberg) sucht di methodik der botanik weiter zu bilden und weist di vortrefflichkeit des lermittels von Major für di einübung der geographischen grundbegriffe nach, das schon der vorjährigen generalversammlung im modell vorgelegen hat

v. Wilhelm (Graz) greift den herrschenden gebrauch der lateinischen extemporalien an und v. Sallwürk (Baden-Baden) schränkt di orthoepistischen umschriften im sprachunterricht in bestimmte grenzen ein. Willmann (Prag) fordert zur ergänzung des sprachunterrichtes onomatische paradigmata.

Ballauf (Varel) sucht in rein objektiver weise nachzuweisen, dass di arithmetik der gymnasien und ir anfangskursus in realschulen nicht als reine zahlenlere zu behandeln sei (ein alter streitgegenstand in der mitte des vereins). Er knüpft alsdann in einer zweiten abhandlung an di neue ethik von Landmann betrachtungen über zweifelhafte punkte derselben an.

Ziller (Leipzig) kritisiert Ostendorfs schrift über di (mit rücksicht auf das künftige preussische schulgesetz im jare '873 in Berlin gehaltene) „Conferenz über das höhere Schulwesen des preussischen Staats“, und teilt außerdem di resultate der vereinsverhandlungen über Willmanns (Prag) kritik der Herbart'schen pädagogik und über di abhandlung Presuhns (Neapel), Quas's (Zwickau) und Oehlwins (Weimar) in bezug auf das erste lesen und schreiben mit.

Dölln (Charkow) liefert einen Beitrag zur geschichte und charakteristik des russischen schulwesens.

Bei Hermann Beyer in Langensalza erscheinen und sind durch jede buchhandlung zu beziehen:

Deutsche Blätter für erziehenden Unterricht.

Unter mitwirkung namhafter schulmänner

herausgegeben von

Friedrich Mann.

Jargang 1874, 24 nummern umfassend, preis fr. 5.

Während di verlagshandlung durch ire „Bibliothek pädagog. Classiker“ eine basis für das studium der pädagogik zu geben bemüht ist, sucht si durch di „Deutschen Blätter für erziehenden Unterricht“ einerseits an der weiterentwicklung der pädagogischen wissenschaft sich selbsttätig zu beteiligen, anderseits di ergebnisse der wissenschaftlichen forschung auf dem gebiete der pädagogik für den unterricht und namentlich für den volksschulerunterricht zu verwerten und hofft hirmit dem volksschulererstande einen wirklichen diinst zu leisten.

Das streben der herausgeber hat auch bereits in einer großen zal durchweg ser günstiger beurteilungen anerkennung gefunden, von denen wir nur eine mitteilen:

Hamburger Nachrichten, 1874, nr. 197: „... Es herrscht seit einer reihe von jaren ein frischer und fröhlicher zug in der erziehungswissenschaft, in deren tiefen sich eine lange, mächtige reihe gedigener geister versenken, di immer wertvollere schätze zum wol unserer jugend und desshalb auch des gesamtvolkes an das tageslicht fördern. ... Di neuen „Deutschen Blätter für erziehenden Unterricht“ werden einen hervorragenden rang unter allen diesen versuchen zur volksbildung oder vilmer zur begründung einer rationellen methode derselben einnehmen. Di wissenschaftlichkeit irer haltung und anordnung ist der hauptsächlichste grund einer vorteilhaften beurteilung derselben; si wird darin bewart, gleichwil ob ernsthaftere philosophische themata berüft, oder ob di scheinbar kleinern, nur auf erfahrung beruhenden disziplinen der erziehung zur erwägung herangezogen werden. Mit diser haltung nach der höhe hin wird di zeitschrift gleichsam allgemeingut für di gesammten gebildeten stände; si schreitet aus den engen grenzen der bloßen fachwissenschaft hinaus und treibt desshalb auch den starren fachmenschern an, weitere gesichtspunkte für sein auge zu nemen und objekte in den kreis seiner sehkraft aufzunemem, di er früher glaubte übersehen zu dürfen. Der pädagogischen wissenschaft wird dadurch geist und leben verliehen und di allgemeine geistige forschung mit glück auf das gebit der pädagogik übertragen. Auch in dem falle der tendenz diser blätter, di den elementarunterricht vorzüglich ins auge fassen wollen. ...“

Alle in der „Schweiz. Lererzeitung“ besprochenen und angezeigten werke sind immer zu beziehen von
J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

Unterhaltungslektüre für d. gebildete publikum:
Deutscher Novellenschatz. Herausgegeben von Paul Heyse & Hermann Kurz. Bisher erschienen 21 bände. Preis per band: broschirt fr. 2, geb. fr. 3. 20.

Novellenschatz des Auslandes. Herausgegeben von Paul Heyse & Hermann Kurz. Bisher erschienen 18 bände. Preis per band: broschirt fr. 2, geb. fr. 3. 20.

Die Naturkräfte. Eine naturwissenschaftliche volksbibliothek. Bisher erschienen 13 bände. (Akustik, optik, wärme, wasser, astronomie, elektrische naturkräfte, vulkane, bilder aus der schöpfungs geschichte (2 bände), meteorologie, vorgeschichte des europäischen menschen, bau und leben der pflanzen, mechanik des menschlichen körpers.) Preis per band: broschirt fr. 4, geb. fr. 5. 35.
■ Jeder band ist einzeln verkäuflich!
Ausführliche prospekte auf verlangen gratis und franko!

Verlag von R. Oldenbourg in München.

Verzeichnisse

französischer und engl. jugendschriften sind bei uns vorrätig und werden auf wunsch gerne mitgeteilt von

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld

Im verlage von J. Huber in Frauenfeld ist soeben erschinen und durch alle buchhandlungen zu beziehen:

Die Durchführung
der

Orthographiereform.

Aus auftrag der orthographischen kommission des schweizerischen lerervereins ausgearbeitet von

Ernst Götzinger.

Eleg. br. Preis fr. 1.



— 75 klavirstücke für 2 franken. —
In neuer auflage ist wieder angelangt:

„Für kleine Hände.“

225 kleine heitere klavirstücke nach melodiendien der schönsten opern, lieder und tänze, ganz leicht, mit fingersatz und one oktaven von F.R. Burgmüller.

Vollständig in 3 heften; jedes heft enthält 75 stücke und kostet nur fr. 2.

J. Hubers buchhandlung
in Frauenfeld.